

TELEKOM WILL SIE NOCH MEHR BESTRAHLEN!

Beispiel: Mobilfunkstation Postgebäude Langgasse

Am 23. Mai haben Überlinger Kindergarten- und Schulleiter, Kirchenvertreter sowie Bürger der Stadt Überlingen einen Antrag an die Stadt übergeben. Sie fordern darin die rasche Entfernung der Mobilfunkstation auf dem Fernmeldegebäude in der Langgasse.

DeTeMobil kontert mit einem Antrag auf Erweiterung der Sendeanlage, d.h. Erhöhung der Sendeleistung durch zusätzliche Antennen! Und das obwohl alle Mobilfunkbetreiber im Dezember 2001 eine Selbstverpflichtung unterzeichnet haben, in der sie bei Schulen und Kindergärten nach alternativen Standorten suchen wollten.

Spanien und Portugal haben nach vermehrt aufgetretenen Kinderkrebsfällen schon je 2000 Anlagen bei Schulen abgeschaltet, denn auch dort gelten die selben viel zu hohen Grenzwerte wie in Deutschland. Mobil sein ja, aber nicht krank!

Kinder sind besonders strahlungsempfänglich!

Risiko Mobilfunk

- Schlafstörungen
- Unruhezustände
- depressive Verstimmungen
- Konzentrations- u. Gedächtnisstörungen
- Migräne - Schwindel
- erhöhter Blutdruck
- Tinnitus - Kopfschmerzen
- Konzentrations- und Gedächtnisstörungen
- Grauer Star
- Kopftumor - Augenkrebs
- Blutbildveränderungen
- Potenz- u. Fruchtbarkeitsstörungen
- beschleunigtes Krebswachstum
- Herzrhythmusstörungen
- Immunschwäche
- Allergien
- Augenreizungen
- Erbgutschäden

**Informationsveranstaltung
für alle Bürgerinnen und Bürger**

Referent: Siegfried Zwerenz

Heilpraktiker und Baubiologe
Vorsitzender der Bürgerwelle e.V.

Dachverband der Bürger und Initiativen zum Schutz vor Elektrosmog

**Freitag den 19.7.2002 um 19.30 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Nußdorf**